

Meinungen zur Börsenlage

Aktien global

Die anhaltend hohe Volatilität und die klare Tendenz zu weiteren Kursverlusten beweisen uns, dass die Aktienmärkte noch relativ weit von einem Bodenbildungsprozess entfernt sind. Zu dominant sind derzeit die Befürchtungen, dass viele Banken weiteren Abschreibungsbedarf aufweisen und dementsprechend noch zusätzlichen Kapitalbedarf haben. Gleichzeitig drücken auch die schwachen Konjunkturdaten aus den USA und Europa auf die Stimmung. Wir glauben weiterhin, dass die aktuelle Zurückhaltung gerechtfertigt ist, denn es fehlen schlicht die guten Neuigkeiten, um den Börsenplätzen dieser Welt Impulse zu verleihen. Andererseits darf man nicht ganz vergessen, dass die Bewertungen von Aktien gemessen an diversen Indikatoren wie beispielsweise dem Kurs-Gewinn-Verhältnis in einem historischen Vergleich durchaus attraktiv anmuten. Insofern scheint es angemessen, bei weiteren Kursrückschlägen auch wieder an Zukäufe in erstklassigen Werten zu denken. Unsere aktuellen Empfehlungen lauten: BHP Billiton, Total und Roche.

La Roche Banquiers

In den meisten Regionen sind Aktien gegenüber Obligationen unterbewertet. Solche Ungleichgewichte können indes zeitweise länger anhalten, als man erwartet. Wir halten in unseren Portfolios gegenwärtig einen hohen Liquiditätsanteil, Obligationen mit kurzer Duration und eine Untergewichtung in Aktien. Somit sind wir darauf vorbereitet, auf die sich bietenden Opportunitäten möglichst schnell reagieren zu können. Europäische und japanische Aktien betrachten wir wegen der historisch wie im Vergleich zu anderen Anlagekategorien tiefen Bewertung als attraktiv. Verbriefte Unternehmenskredite, sogenannte CLO, erscheinen zurzeit ebenfalls beachtenswert. Marktsituationen, wie wir sie gegenwärtig durchleben, sind selten und bieten sehr attraktive Chancen. Das Packen solcher Möglichkeiten hat sich in der Vergangenheit über längere Zeit jeweils überdurchschnittlich auszahlt.

Salmann Investment Management

Aktien USA

Die jüngsten Ereignisse rund um die amerikanischen Hypothekenfinanzierer Fannie Mae und Freddie Mac zeigen, wie gross die Probleme im Finanzsektor nach wie vor sind. Und auch in den kommenden Monaten wird es unserer Einschätzung nach zu weiteren vereinzelt Geschäftsausfällen kommen. Trotz dieser Schwierigkeiten sehen wir momentan einen sehr günstigen Zeitpunkt, die USA genauer zu analysieren und einzelne Titel zu kaufen. Der Aktienmarkt ist seit mehreren Quartalen schwach, und viele Aktien notieren auf einem Zwölfmonats-, oder gar auf einem Mehrjahrestief. Dabei sind die Dividenden-Renditen durchaus ordentlich. Gleiches gilt für die Ertragslage in den meisten Sektoren, besonders aber unter den Konsumgütern, im Healthcare-Sektor und bei den Utilities. Allerdings sollten Anleger im aktuellen Marktumfeld keine schnellen Gewinne erwarten.

Pioneer Investments